



Frau Stadträtin Sonja Haider, ÖDP  
Rathaus

**Rosemarie Hingerl**  
Berufsmäßige Stadträtin  
Leiterin des Baureferates

Datum  
21.08.2017

Verwendung der 10 Millionen Euro Nahmobilitätspauschale

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO  
Anfrage Nr. 14-20 / F 00905 von Frau StRin Sonja Haider  
vom 23.05.2017, eingegangen am 23.05.2017

Az. D-HA II/V1 1400-5-0010

Sehr geehrte Frau Stadträtin Haider,

in Ihrer Anfrage vom 23.05.2017 führen Sie aus:

„Die Stadtverwaltung wird gebeten, darzustellen welche Maßnahmen in den Jahren 2015 und 2016 aus der Nahmobilitätspauschale finanziert wurden und welche Maßnahmen in 2017 geplant sind. Hierbei sind die umgesetzten Projekte und deren Kosten (z. B. Radlammstrecke) aufzulisten.“

Für die von Ihnen gewährte Fristverlängerung möchten wir uns bedanken.

Hierzu nimmt das Baureferat wie folgt Stellung:

Mit Beschluss vom 17.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01817) der Vollversammlung des Stadtrates wurde die Nahmobilitätspauschale (NMP) von 4,28 Mio. € auf 10 Mio. € erhöht. Mit Beschluss der Vollversammlung vom 29.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02702) wurde dem Stadtrat über die künftige Verwendung der Mittel berichtet.

Friedenstr. 40  
81671 München  
Telefon: (089) 233-60001  
Telefax: (089) 233-60005

In dieser Beschlussvorlage sind die vielfältigen Schwerpunkte der derzeitigen Radverkehrsförderung ausführlich dargestellt.

Die NMP stellt nur eine von mehreren Möglichkeiten dar, Maßnahmen und Projekte zu finanzieren, die der Nahmobilität dienen. Es ist zu berücksichtigen, dass auch über andere Haushaltsstellen bzw. Einzelansätze im Mehrjahresinvestitionsprogramm viele Projekte finanziert werden, die zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs beitragen. Außerdem werden auch durch Dritte (z. B. Maßnahmenträger) entsprechende Maßnahmen finanziert und realisiert. Aussagen über die Mittelverwendung der Nahmobilitätspauschale geben daher keinen umfassenden Überblick über Maßnahmen zur Radverkehrsförderung.

Auflistung der umgesetzten Projekte und deren Kosten:

**2015:**

Insgesamt wurden vom Baureferat aus Mitteln der NMP **111** Baumaßnahmen an Straßen und **16** Maßnahmen für Fahrradabstellanlagen durchgeführt.

Im Hinblick auf den Umfang werden hier nur die wesentlichen Maßnahmen aufgeführt:

Heinrich-Wieland-Straße / St.-Veit-Straße	Knotenpunktumgestaltung im Rahmen LSA-Austausch
Kreillerstraße / Damaschkestraße	Knotenpunktumgestaltung im Rahmen LSA-Austausch
Landsberger Straße - Zweirichtungsradweg zwischen Grasser- und Holzapfelstraße	Radwegverbreiterung und Zweirichtungsradweg
Lochhausener Straße zwischen Langwieder Hauptstraße und Keltenafferstraße	Gemeinsamer Geh- und Radweg
Prof.-Eichmann-Straße / Von-Kahr-Straße	Knotenpunktumgestaltung im Rahmen LSA-Austausch
Südliche Tegernseer Landstraße zwischen Wirtstraße und Tegernseer Platz	Radweg und Schutzstreifen im Zuge der Gleiserneuerung
Tegernseer Landstraße / St.-Bonifatius-Straße	Radweg im Zuge der Gleiserneuerung
Ungererstraße / Fröttmaninger Straße	Knotenpunktumgestaltung im Rahmen LSA-Austausch
Grünzug L: Gotthardstraße Fuß- und Radweg im Abschnitt Maria-Eich-Straße bis Am Wasserbogen (Landschaftspark Pasing)	Fuß- und Radweg
Marienhof	überdachte Fahrradabstellanlage

Außerdem wurden 2015 zur Verbesserung des Fahrkomforts ca. **28 km** Radwege im Straßenraum in rd. **40** Radwegabschnitten saniert.  
In Grünanlagen wurden die Anlagenwege in **12** Abschnitten bzw. Bereichen saniert und verbessert.

Ferner wurden gemäß Entscheidung des Lenkungskreises Radverkehr 0,2 Mio. € für flankierende Maßnahmen anderer Referate (z. B. Radlstadtplan, Öffentlichkeitsarbeit, touristisches Marketing) verwendet.

Zusammengefasst wurden 2015 die Mittel wie folgt verwendet:

Einzelprojekte Tiefbau sowie Kostenanteile:	4,1 Mio. €
Sanierung Radwege im Straßenraum	2,8 Mio. €
Sanierung Radwege in Grünanlagen	1,0 Mio. €
Fahrradabstellanlagen	0,2 Mio. €
<u>Umschichtungen an andere Referate</u>	<u>0,2 Mio. €</u>
Summe:	<b>8,3 Mio. €</b>

**2016:**

Insgesamt wurden vom Baureferat aus Mitteln der NMP **138** Baumaßnahmen an Straßen und **22** Maßnahmen für Fahrradabstellanlagen durchgeführt. Im Einzelnen wurden dabei die folgenden wesentlichen Maßnahmen durchgeführt:

Kistlerhofstraße zw. Hofmannstraße und Aidenbachstraße	Radwegumbau
Drygalski-Allee / Stäblistraße	LZA-Austausch und bauliche Anpassung Radfurten, neue Radweganschlüsse
Horst-Salzman-Weg / Wasserburger Landstraße	Schaffung einer neuen Querungsmöglichkeit
Clemensstraße / Hiltenspergerstraße	Knotenpunktumgestaltung im Zuge einer Fahrradstraße
Clemensstraße / Mittermayrstraße	Knotenpunktumgestaltung im Zuge einer Fahrradstraße
Eschenrieder Straße zwischen BAB und Scharinenbachstraße und zwischen Scharinenbachstraße und Lochhausener Straße	Baulicher Geh- und Radweg zu den Langwieder Seen
Kreillerstraße / Schatzbogen	Knotenpunktumgestaltung im Rahmen des LZA-Austausches mit neuen Radverkehrsführungen
Langwieder Seen - Fuß- und Radwegverbindung (Route 1) Teilabschnitt entlang der Lochhausener	Radwegverbreiterung

Straße zw. Mühlangerstraße und Goteboldstraße	
Weylgelände - Fuß- und Radweg (HLP) zw. Offenbachstraße und Bhf. Pasing	neuer Fuß-Radweg
Orleansstraße, westliche Zufahrt zum Orleansplatz	Knotenpunktumgestaltung mit neuer direkter Radverkehrsführung
Hauptbahnhof-Laim-Pasing, Abschnitt Nymphenburg Süd	„Radlammstrecke“ Hauptbahnhof-Laim-Pasing und Fußweg
Pasinger Gleisdreieck Paosostraße bis Am Gleisdreieck	Fuß- und Radweg
S- / U-Bahnhof Moosach - Memminger Platz	Austausch der bisherigen Radstellplätze gegen Doppelstockparker (zusätzliche Stellplätze)

Außerdem wurden 2016 zur Verbesserung des Fahrkomforts ca. **22 km** Radwege im Straßenraum in rd. **45** Radwegabschnitten im gesamten Stadtgebiet saniert. In Grünanlagen wurden die Anlagenwege in **17** Abschnitten bzw. Bereichen saniert und verbessert.

Ferner wurden gemäß Entscheidung des Lenkungskreises Radverkehr 0,3 Mio. € für flankierende Maßnahmen anderer Referate (z. B. Rad-Sicherheit an Schulen, Radroutenplaner, Öffentlichkeitsarbeit) verwendet.

Zusammengefasst wurden 2016 die Mittel wie folgt verwendet:

Einzelprojekte Tiefbau sowie Kostenanteile:	5,5 Mio. €
Sanierung Radwege im Straßenraum	3,2 Mio. €
Sanierung Radwege in Grünanlagen	1,3 Mio. €
Fahrradabstellanlagen	0,1 Mio. €
Personalkosten (Beschluss Nahmobilität)	ca. 0,3 Mio. €

<u>Umschichtungen an andere Referate</u>	0,3 Mio. €
<b>Summe:</b>	<b>10,7 Mio. €</b>

### **2017:**

Im Einzelnen sind aus Mitteln der NMP die folgenden wesentlichen Maßnahmen vorgesehen (Stand Juli 2017):

Am Hüllgraben	Radwegbau
Bavariaring	Radfahrstreifen
Josef-Wirth-Weg	Radweg und Knotenpunktumbau
Bodenseestraße / Heimbürgstraße	Querungshilfe

Dachauer Straße / Gabelsbergerstraße / Maßmannstraße	Knotenpunktumgestaltung und Radweg
Georgen-/ Türken-/ Friedrichstraße	Knotenpunktumgestaltung
Kißkaltplatz	Knotenpunktumgestaltung
Nord-Süd-Querung Altstadt	Anteil 2017
Nord-Süd-Querung Altstadt - Alfons-Goppel-Straße	Straßenumgestaltung, Asphaltbelag
Am Hüllgraben bis Brukenthalstraße	Radwegbau
Schleißheimer Straße zw. Hohenzollern- und Herzogstraße	Radfahrstreifen
Sophienstraße - Arcostraße	Knotenpunktumgestaltung
Ständlerstraße	Rampenanlage an Fuß- und Radwegbrücke
Ungererstraße / Domagkstraße	Knotenpunktumgestaltung
Neuperlach-Süd	Fahrradabstellanlage überdacht
Fahrradstellplätze	Fahrradstellplatzkonzept und diverse Standorte B&R

Auch 2017 werden wieder eine Vielzahl an Radwegabschnitten im Straßenraum und in Grünanlagen saniert werden.

Ferner wurden gemäß Entscheidung des Lenkungsreis Radverkehr 1,3 Mio. € für flankierende Maßnahmen anderer Referate (z. B. Neuauflage Radlstadtplan, Öffentlichkeitsarbeit, Rad- und Fußverkehrszählungen, Hearing Beschwerdemanagement, verkehrliche Untersuchungen) verwendet. Außerdem werden 2017 und 2018 aus der NMP je 1,25 Mio. € für die Beschaffung von neuen Fahrrädern MVG Rad bereitgestellt.

#### Mittelplanung für 2017 (Stand Juni 2017):

Für das Jahr 2017 ist mit einem Mittelabruf wie 2016 zu rechnen. Derzeit befinden sich folgende Maßnahmen in Planung:

Einzelprojekte Baureferat sowie Kostenanteile:	7,9 Mio. €
Sanierung Radwege im Straßenraum	3,5 Mio. €
Sanierung Radwege in Grünanlagen	1,0 Mio. €
Beseitigung von Schrotträdern	0,4 Mio. €
Personalkosten (Beschluss Nahmobilität)	ca. 0,3 Mio. €
Umschichtungen an andere Referate	1,3 Mio. €
MVG Rad	1,25 Mio. €

**Summe Planungsansatz (inkl. Planungsüberhänge für 2018) rd. 15,7 Mio. €**

Frage 1:

Konnte der angesetzte Betrag vollständig ausgegeben werden?

Antwort:

Ja, siehe Auflistung der umgesetzten Projekte und deren Kosten.

Frage 2:

Wenn nicht, an welchen Gründen scheitert die vollständige Verwendung des Budgets?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 3:

Wird das bereitgestellte Geld für geplante Vorhaben in 2017 ausreichen?

Antwort:

Nach aktuellem Stand werden die zur Verfügung stehenden Mittel für die für 2017 geplanten Vorhaben ausreichen. Eventuell erforderliche zusätzliche Mittel können im Rahmen des Jahresabschlusses bereitgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Melchior

Dr. Herbert Melchior  
Stellvertreter der Baurefentin